

Was haben die Wüstengeschichten eigentlich mit Jesus zu tun? 3

Schriftenversteck

Vorbereiten // Hintergründe zum Thema

Zusatzinfos zu Qumran

Fundort: Qumran ist eine archäologische Fundstelle im Westjordanland in der Nähe vom Nordwestufer des Toten Meeres. Dort wurden von 1947 bis 1956 die Überreste von mehr als 900 alten Schriftrollen in elf verschiedenen Höhlen entdeckt. Der in „Hintergründe zum Bibeltext“ erwähnte Fund des Hirtenjungen war die erste dieser Entdeckungen.

Zustand der Schriftrollen: Nur sehr wenige dieser Schriften sind tatsächlich noch als erkennbare Rollen erhalten. Die meisten Fundstücke enthalten auf Pergament (luftgetrocknetes Leder) oder auch auf Papyrus geschriebene Texte in hebräischer Sprache (manche auch auf Aramäisch und einige wenige auf Griechisch).

Alter der Rollen: Die meisten Handschriften stammen aus der Zeit vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis zum 1. Jahrhundert n. Chr., einige wenige sind noch etwa 200 Jahre älter. Die *Inhalte* der Rollen sind aber zum Teil noch deutlich ältere Texte, die immer wieder abgeschrieben und so von einer Generation zur nächsten weitergegeben wurden.

Schreiber der Rollen: Im Judentum gab es eine lange Tradition, bei der Texte von einer Schriftrolle in eine neue geschrieben wurden, damit sie nicht verloren gingen. Der bekannteste Schreiber war der Prophet Esra. Bis heute gibt es im Judentum den Beruf des Schreibers, der vor allem biblische Schriften kopiert, aber auch Verträge schreibt. So werden zum Beispiel die Texte der Thora (5 Bücher Mose) immer noch von Hand geschrieben, und zwar mit einer angespitzten Vogelfeder, einer oft von den Schreibern selbst hergestellten Tinte und auf Tierpergament. Dabei darf der Schreiber auf keinen Fall Fehler machen, sondern muss Buchstabe für Buchstabe konzentriert abschreiben, damit der Text nie verfälscht wird. Die Thora wird immer noch in Form von Rollen aufbewahrt.

Hier kann man sich anschauen, wie ein jüdischer Schreiber arbeitet (englischer Text):

www.chabad.org/multimedia/media_cdo/aid/386052/jewish/The-Sefer-Torah.htm

Sammler der Rollen: Wer die Schriften gesammelt und in den Höhlen deponiert hat, darüber gibt es verschiedene Theorien, aber keine Einigkeit unter den Experten. Vermutlich hat in Qumran eine streng religiöse Gemeinschaft gelebt.

Inhalte der Texte: Fast alle Rollen enthalten literarische Texte mit religiösem Inhalt. Es sind Abschriften von Bibeltexten (des Alten Testaments) und von Texten, die nicht in unserem heutigen Bibelkanon enthalten sind (sogenannte Apokryphen) sowie einige neu verfasste Texte. Es gibt Bibeltextauslegungen, Gebete und Gemeinderegeln. Allerdings beinhaltet die Sammlung keine Texte aus dem biblischen Neuen Testament.

Die Jesaja-Rolle: Die bei weitem am besten erhaltene Bibeltextrolle enthält eine Abschrift des biblischen Buches Jesaja. Sie ist über 7 Meter lang und besteht aus 17 aneinandergenähten Lederstücken. Zur der Zeit, als diese Schriftrolle geschrieben wurde, war der Inhalt des Jesaja-Buches schon relativ festgelegt (anders als zum Beispiel das Buch der Psalmen). Anschauen kann man sich Fotos der Jesaja-Rolle zum Beispiel hier (beide Websites in englischer Sprache): www.deadseascrolls.org.il/explore-the-archive/search#q='isaiah' oder <https://ao.net/~fmoeller/qumdir.htm>

Quellen: www.bibelwissenschaft.de/wibilex www.wikipedia.de